

Mut für neue Dinge

Neue Dinge sind am Anfang für alle Menschen schwierig.

Auch das neue Projekt der GWW ist nicht so einfach.

Das Gebäude der GWW in Sindelfingen wird erneuert.

Die Arbeit in der GWW Sindelfingen geht dabei wie gewohnt weiter.

In diesem Heft lesen Sie von vielen interessanten Projekten.

Dabei geht es vor allem um Menschen mit Behinderung,
die große Ziele erreicht haben.

Zum Beispiel haben Menschen mit Behinderung
eine Stelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt gefunden.

Ein besonderes Projekt ist das Frauen-Buch-Projekt:

Frauen mit psychischen Erkrankungen berichten in ihrem Buch,
was sie für schlimme Dinge erlebt haben.

Und wie sie es geschafft haben, danach weiterzuleben.

Unsere Gesellschaft akzeptiert psychische Erkrankung leider oft nicht.

Viele Menschen wollen von den Problemen anderer Menschen nichts wissen.

Oder sie wissen nicht, wie sie sich verhalten sollen.

Nach dem Lesen dieses Buches sehen sie die eigenen Probleme ganz anders.

Eines haben alle Projekte in diesem Heft gemeinsam:

zu all diesen Projekten gehört Mut.

GWW beliefert Mercedes-Benz bald auf der ganzen Welt

Die GWW beliefert Mercedes-Benz in Sindelfingen schon seit vielen Jahren mit Bauteilen.

Dabei ist es wichtig,

die Bauteile zur richtigen Zeit und in der richtigen Reihenfolge zu liefern.

So wie Mercedes-Benz sie braucht.

Mercedes-Benz ist sehr zufrieden mit der Arbeit der GWW.

Jetzt soll die GWW noch mehr Montage-Arbeiten übernehmen

und die Bauteile auch an Mercedes-Benz Werke

auf anderen Kontinenten liefern.

Außerdem stellt die GWW die Fußmatten

der verschiedenen Auto-Modelle in Kisten zusammen.

Das hilft den Mitarbeitern von Mercedes-Benz

sie in der richtigen Reihenfolge in die Autos zu legen.

Genau wie andere Firmen auch,

wird die GWW regelmäßig von Mercedes-Benz bewertet.

Sie gilt dabei als sehr zuverlässig.

Gute Arbeit!

Neues CKD Werk in Althengstett

Ab 2018 gibt es für die GWW

einen neuen Montageauftrag von Mercedes.

So entstehen neue Arbeitsplätze.

Dafür braucht die GWW Platz im Werk 2 in Calw.

Ein Teil der Produktion muss darum umziehen.

Deshalb war ein neuer Standort nötig.

Im April 2017 hat die GWW

den früheren EDEKA Markt in Althengstett gemietet.

Nach ein paar Umbauarbeiten war im August der Umzug.

Inzwischen arbeiten 4 Mitarbeiter im Werk in Althengstett.

Irgendwann sollen einmal 10 Mitarbeiter dort arbeiten.

Die Mitarbeiter bekommen Autoteile geliefert,

verpacken sie in seefeste Kartons

und laden sie in Container.

Nach dem Verpacken scannen die Mitarbeiter die Autoteile

und übertragen sie in das Daimlerportal.

So kann der Kunde genau sehen,

wo sich seine Ware befindet.

Schiffe bringen die Container in andere Länder.

Dort entstehen aus den Bauteilen neue Autos.

Den Mitarbeitern der GWW gefällt es in Althengstett sehr gut.

Sie können ihr Arbeitstempo selbst bestimmen.

10 jähriges Jubiläum der Außengruppe bei IKEA

Seit 2008 arbeitet eine Gruppe der GWW bei IKEA.

Sie montieren Möbel für die Fundgrube.

An leicht beschädigter Ware

konnte das Montieren in der Werkstatt geübt werden.

Das war eine gute Vorbereitung.

Jeder Mitarbeiter hat von Ikea sein eigenes Werkzeug bekommen.

2009 bekam die GWW Gruppe mehr Verantwortung.

Zum Beispiel:

- In der Möbel-Ausstellung zu helfen.
- Die Ware vom Kunden-Service wieder aufräumen.

2011 gab es nur noch einen Mitarbeiter der GWW
in der Fundgrube.

Doch 2012 bekam die GWW

ein neues Angebot für eine Gruppe von Mitarbeitern.

Zu den Aufgaben gehören:

- Möbel für die Fundgrube montieren.
- Müll entsorgen.
- Waren, die die Kunden doch nicht kaufen wollen,
für die verschiedenen Abteilungen zu sortieren.

Nun sind es schon 10 Jahre,

dass Mitarbeiter der GWW bei IKEA arbeiten.

Wir gratulieren zum Jubiläum.

Der Umbau der GWW in Sindelfingen kann beginnen

Das Gebäude der GWW in Sindelfingen,
gibt es schon seit sehr vielen Jahren.

Nun wird die ganze Werkstatt umgebaut.

Das bedeutet:

- Moderne Arbeits-Räume
- Moderne Toiletten-Räume
- und moderne Wasch-Räume

Die GWW achtet beim Umbau besonders auf Barrierefreiheit.

In der Zeit des Umbaus, gibt es weiterhin alle Angebote,
aber weniger Platz.

Wir freuen uns schon auf die ersten neuen Räume,
die Ende des Jahres 2018 fertig sein sollen.

10 Jahre GWW Holzgerlingen

Das Werk der GWW in Holzgerlingen gibt es seit 10 Jahren.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Am 21. Oktober 2017 war es dann soweit.

Wir haben 10 jähriges Jubiläum vom Werk Holzgerlingen gefeiert.

Nach der Begrüßung sind ein paar Reden gehalten worden.

Natürlich vor allem über das Werk Holzgerlingen.

Besonders bekannt ist das Werk durch seine Bierbänke und Biertische.

Die Bierbänke und Biertische

liefert das Werk Holzgerlingen in die ganze Welt.

Nach den Reden hat die Feier angefangen.

Es hat viele Spiele gegeben.

Zum Beispiel:

Bierkrug schieben

Dosenwerfen

Wettnageln

Probefahrten mit einem Lasten-Fahrrad fahren

Die Brauerei aus Hochdorf

hat den Gästen verschiedene Biersorten zum Probieren angeboten.

Außerdem haben interessierte Gäste

Führungen durch das Werk bekommen.

Das Fest in Holzgerlingen hat allen gefallen.

Die 1a-Zugang entwickelt sich weiter

Heidrun Loth kommt aus einem kleinen Dorf,
das Erlenmoos heißt.

Frau Loth ist von Geburt an blind.

Nach dem Schul-Abschluss

hat sie eine Ausbildung im Büro gemacht
und hat sich dann bei vielen Firmen beworben.

In der Nähe von Erlenmoos hat Frau Loth

leider keine Arbeit gefunden,
doch sie hat nicht aufgegeben.

Vor ein paar Jahren ist sie dann aus Erlenmoos weggezogen
und hat bei der 1a-Zugang ein Praktikum gemacht.

Das hat ihr so gut gefallen,
dass sie immer noch da arbeitet.

Sie übersetzt schwierige Texte in leichte Sprache.

Zum Beispiel übersetzt sie Texte für die GWW-Aktuell.

Aber sie hat auch noch andere Aufgaben:

Sie prüft zum Beispiel Texte auf Barrierefreiheit.

Das bedeutet,
dass ihr ein Programm die Texte vorlesen kann.

Das funktioniert leider nicht immer.

Sie prüft auch Gebäude auf Barrierefreiheit
und gibt Workshops in anderen Firmen.

Der Beruf ist wirklich abwechslungsreich und spannend.

Das finden auch ihre Kollegen.

Die nueva-Gruppe

Seit letztem Jahr nehmen 14 Leute

an der Qualifizierung zum nueva-Experten teil.

Sie sollen nach ihrer Ausbildung Kunden befragen und die Ergebnisse am Computer auswerten.

Die Kunden sind Menschen mit einer Behinderung, die zum Beispiel in einem Wohnheim wohnen.

Die nueva-Experten fragen dann die Kunden, wie zufrieden sie mit dem Wohnangebot sind.

Die nueva-Experten lernen in ihrer Qualifizierung:

- Wie wichtig Kommunikation ist.
Kommunikation bedeutet:
Wir Menschen teilen uns Informationen mit.
zum Beispiel Wünsche, Gedanken und Gefühle.
- Was es für Behinderungen gibt.
- Wie man mit dem Computer arbeitet.
- Was ein Vertrag ist
und wozu man Verträge braucht.
- Dass persönliche Daten geschützt werden müssen.

Zuerst waren die Teilnehmer noch unsicher:

- Schaffe ich das Zufahren?
- Bin ich immer pünktlich?
- Wie verstehe ich mich mit den Leuten?

Das funktioniert super

und die Teilnehmer sind motiviert.

Einige von ihnen wollen nach der Qualifikation
bei nueva bleiben.

Wir werden wieder berichten.

Buchprojekt von 7 Frauen der GWW

7 Frauen der GWW haben zusammen ein Buch geschrieben.

Das Buch heißt: Überlebende.

Alle 7 Frauen haben eine psychische Erkrankung.

Sie haben in ihrem Leben sehr schlimme Dinge erlebt.

Zum Beispiel:

- Angst.
- Gewalt.
- Zu viel Alkohol.
- Und vieles mehr.

In ihrem Buch erzählen sie mit Bildern und Texten davon.

Und sie erzählen davon,

wie sie heute mit Krisen umgehen.

Zum Beispiel hilft ihnen:

- Mit einer Freundin zu telefonieren.
- Lesen
- Musik hören.
- Ein Wald-Spaziergang.

Viele Menschen können mit Menschen,

die eine psychische Erkrankung haben, nicht umgehen.

Sie wissen nicht,

wie sie sich verhalten sollen.

Sie haben oft Meinungen von Menschen mit einer psychischen Erkrankung,

die gar nicht stimmen.

Das Buch soll dabei helfen,

Menschen mit einer psychischen Erkrankung besser zu verstehen.

Alle 7 Frauen, die das Buch geschrieben haben,

kennen sich von ihrem Arbeitsplatz.

2013 kam ihnen die Idee zu dem Buch.

2015 waren die Texte fertig.

Die Medien-Gruppe in der GWW in Herrenberg hat beim Digitalisieren geholfen.

Die Druckerei Weber ist für das Drucken des Buches zuständig.

Einige Bücher sind schon gekauft worden.

Das Lob und die Bewunderung der Menschen tut den Frauen sehr gut.

Sie wollen auch ein Buch kaufen?

Das können Sie im Shop der GWW.

1 Buch kostet 19,80 Euro.

Sie können auf das Buch gespannt sein.

Die Fokus-Gruppen: fit für den Betrieb

Die Fokus-Gruppen sind für Mitarbeiter aus dem BBB und aus dem Arbeitsbereich.

Sie bekommen dort die notwendige Unterstützung zur Vorbereitung auf ein Praktikum oder Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Die Job-Coaches von 1a Zugang unterstützen die Teilnehmer.

Die Fokus-Gruppen beschäftigen sich mit vielen Dingen, die für den allgemeinen Arbeitsmarkt wichtig sind.

Zum Beispiel:

- Bewerbungs-Training
- Kommunikation und Verhalten
- Selbst-Organisation

Und wie man mit schwierigen Situationen umgeht und sie löst.

Die Job-Coaches suchen für die Teilnehmer der Fokus-Gruppen ein passendes Praktikum auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Sie begleiten die Teilnehmer zum ersten Bewerbungs-Gespräch und sind Ansprechpartner für die Firma und die Teilnehmer.

Aus einem Praktikum kann dann ein ausgelagerter Arbeitsplatz oder sogar ein Arbeitsvertrag bei der Firma entstehen.

Ganz wichtig an einer Teilnahme an den Fokus-Gruppen sind die eigene Motivation und das Interesse an neuen Erfahrungen.

Die Fokus-Gruppen finden in den Regionen Calw, Nagold und Magstadt statt.

Vortrag und Präsentation auf TEILhabe Fachtagung

Ute Oberkampff, Kerstin Klapper-Ecevit und Stefanie Braun waren auf einer Fachtagung.

Stefanie Braun ist Mitglied im FuB-Beirat.

Leider war sie von allen Besuchern die einzige Betreute vom FuB.

Die Themen des Fachtages waren:

Teilhabe an Arbeit, Alltag und Kultur.

Nach der Begrüßung und einem Vortrag über Behinderung hat Frau Oberkampff etwas über den FuB und die GWW erzählt.

Danach hat Frau Braun einen Vortrag über

Teilhabe als Mensch mit Behinderung und selbstbestimmt leben gehalten.

Dabei ist sie von Frau Klapper-Ecevit unterstützt worden.

Die Zuschauer haben sich sehr für den FuB-Beirat interessiert.

Sie haben Frau Braun einige Fragen gestellt.

Der Vortrag von Frau Oberkampff und Frau Braun war ein voller Erfolg.

Über die Entstehung und die Schwierigkeiten des FuB-Beirates erscheint im Januar ein Buch.

Das Buch hat die Humboldt Universität geschrieben.

Informations-Tag in der GWW Nagold und Calw

Im November hatte die GWW zu einem Informations-Tag eingeladen.

Besucher durften sich an diesem Tag die Wohnbereiche und den FuB in der GWW in Nagold anschauen.

Die Besucher waren sehr interessiert und haben viele Fragen gestellt.

Marina Genkinger hat alle Fragen zu den Wohnbereichen gerne beantwortet.

Vanessa Dorner erzählte viel Interessantes zum FuB-Bereich.

Anschauen durften Interessierte den FuB-Bereich natürlich auch und ihre Fragen stellen.

Am Nachmittag durften Besucher

den Wohnbereich der GWW in Calw-Heumaden anschauen.

Dort war noch gar niemand eingezogen

und die Interessierten konnten sich alle Räume in Ruhe anschauen.

Auch Menschen aus der Nachbarschaft waren gekommen.

Wie viele Leute ziehen hier ein?

Wo arbeiten die Leute?

Gibt es genug Parkplätze?

Das Interesse an den neuen Bewohnern war groß.

Das war ein toller Tag!

20 Jahre Wohnheim 2 in Sindelfingen

Das Wohnheim 2 in Sindelfingen gibt es jetzt schon seit 20 Jahren.

Aus diesem Grund war am 7. Oktober

ein Herbstfest vom Wohnheim 2 im Werk Sindelfingen.

Nach der Begrüßung durch Christoph Otto

haben alle zusammen Mittaggegessen.

Musik gehört zu jedem Fest dazu.

Beim Wohnheimfest waren folgende Gruppen dafür zuständig:

Der Wohnheim-Chor, geleitet von Herr Hahn

Die Trommelgruppe von Familie Franck

Die Blau-Weiss Fanfarenband

Die Gäste waren begeistert.

Sie haben mit geklatscht und mit gesungen.

Das Wohnheimfest hat allen super gefallen.

Die GWW gewinnt mit dem neuen Lasten-Fahrrad einen Preis

Das Landratsamt Böblingen

kauft sich zwei der ersten Lasten-Fahrräder

Die GWW hat 2017 ihre neuen Lasten-Fahrräder mit Elektro-Motor vorgestellt.

Da diese Fahrräder so toll gemacht sind und auch super aussehen, haben sie einen Preis gewonnen.

Durch das Zusammenbauen der Fahrräder sind Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung entstanden.

Im Dezember hat Frau Stratmann dem Landratsamt Böblingen 2 der neuen Lasten-Fahrräder übergeben.

Die neuen Räder werden für folgende Arbeiten eingesetzt:

- Gärtnerei
- Kurierdienst
- Hausmeister

Durch den Einsatz der Lasten-Fahrräder mit Elektromotor, zeigt das Landratsamt, wie wichtig Umwelt-Schutz und Klima-Schutz sind.

Besondere Veranstaltungen im CAP Markt Holzgerlingen

„Warum stehen hier so viele Ananas?“

Das haben sich an diesem Tag bestimmt viele Kunden gefragt, als sie im CAP Markt in Holzgerlingen einkaufen wollten.

Es war eine besondere Veranstaltung.

Der CAP Markt hat viele Angebote gemacht.

Zum Beispiel hat es CAP-Pizzen und eine Weinprobe gegeben.

Und natürlich frische Ananas.

Beim Ananas-Schälen sind die Mitarbeiter von dem Südamerikaner Alibaba unterstützt worden.

An diesem Tag hatte der CAP Markt bis 23 Uhr geöffnet.

Die Veranstaltung hat allen gefallen.

Am 8. Oktober war eine Herbstfeier in Holzgerlingen.

Auch hier hatte der Cap Markt geöffnet.

Es hat frischen Zwiebelkuchen und neuen Wein gegeben.

Imker Peter Sohns hat den Besuchern erklärt, wie Honig entsteht.

Am Nachmittag hat eine Kinder-Tagesstätte Lieder aufgeführt.

Dieser Tag war für alle ein voller Erfolg.

Die Unified-Fußballmeisterschaft war wieder erfolgreich

Eine Unified-Fußballmannschaft

ist eine gemischte Mannschaft.

Das heißt, Menschen mit Behinderung

und Menschen ohne Behinderung

spielen in einer Mannschaft.

Unsere Fußball-Mannschaft besteht aus:

- Sportlern der GWW
- Schülern des Maria von Linden-Gymnasium

Die Mannschaft heißt SV Deckenpfronn 3.

Im Herbst fand die 5. Baden-Württembergische

Unified Fußball-Meisterschaft

in Hoffenheim statt.

Es haben 16 Mannschaften mitgemacht.

Die Mannschaft aus Wilhelmsdorf hat das Turnier gewonnen.

Unsere Mannschaft wurde 2. und somit Vizemeister.

Da sich das Team immer anständig und korrekt verhalten hat,

bekamen sie noch einen neuen, wertvollen Ball überreicht.

Durch den erfolgreichen 2. Platz,

kann die Mannschaft bei den Special Olympics 2018

in Kiel teilnehmen.

Die Spieler des SV Deckenpfronn

trainieren nicht nur zusammen.

Manchmal besuchen sie auch Bundesliga-Spiele.

Das nennt man ein eingeschworenes Team.

Zusammen singen im Lutherjahr

Im Jahr 2017 hat die Kirche Martin Luther gefeiert,
weil er sich für die Freiheit der Menschen eingesetzt hat.
Er hat vor 500 Jahren als Mönch gelebt.

Zum Thema Martin Luther gab es letztes Jahr auch einen Chor.

In diesem Chor haben Menschen mit Behinderung
und Menschen ohne Behinderung zusammen gesungen.

Sie haben Lieder aus dem Musical zu Martin Luther geübt.

Eine Gruppe aus Holzgerlingen und Umgebung

hat die Sängerinnen und Sänger mit Instrumenten begleitet.

Alle konnten mitmachen und hatten Spaß bei den Proben.

Die Gruppe hatte sogar Auftritte in Kirchen

und war traurig als das Chor-Projekt zu Ende war.

Vielleicht gibt bald wieder einen Chor für Menschen mit und ohne
Behinderung.

Einen Chor,

in dem alle Menschen mitmachen können.

Das wäre doch toll!

Kunst-Ausstellung in der Calwer Stadtkirche

In der Calwer Stadtkirche war 2017

eine Kunst-Ausstellung zum Thema Martin Luther.

Er hat vor 500 Jahren gelebt

und war ein berühmter Mönch.

Die Kirche hat Martin Luther gefeiert,

weil er sich für die Freiheit der Menschen eingesetzt hat.

Deshalb war 2017 sogar ein zusätzlicher Feiertag in Deutschland.

In der Calwer Stadtkirche haben verschiedene Künstler-Gruppen
gemalte Bilder und Fotos ausgestellt.

Sie haben Luthers Gedanken zur Freiheit gezeigt.

Heinz Wolf hat die Künstler bei ihrer Arbeit unterstützt.

Am ersten Tag der Ausstellung hat sich Pfarrer Raschko

sehr über das große Interesse der Besucher gefreut.

Simone Dietz erzählte viel über die Kunstwerke.

Die Leute waren begeistert.

Zum Schluss ist noch die Band Yayantha and the clan aufgetreten.

Die Ausstellung über Martin Luther war ein voller Erfolg.

GWW Rentner wandern durch herbstliche Parks in Stuttgart

Im Oktober haben sich die GWW Rentner zu einem Ausflug getroffen.

Bei diesem Treffen sind sie zusammen durch den Rosenpark gewandert.

Frau Rath hat sie dabei geführt.

Die Landschaft und das Wetter waren wunderschön.

Auf ihrem Weg haben die Rentner die Baustelle Stuttgart 21 ansehen können.

Ziel der Wanderung war die Schönbuchbrauerei in Stuttgart.

Dort haben sie alle zusammen gegessen.

Nach dem Treffen sind alle wieder nach Hause gefahren.

Der Ausflug hat allen sehr gut gefallen.

Vielen Dank an Frau Rath für den Vorschlag und die Führung.

Senioren-Gruppe der GWW besucht die Kunst-Ausstellung in Calw

2017 hat die Kirche Martin Luther gefeiert,
weil er sich für die Freiheit der Menschen eingesetzt hat.
Er hat vor 500 Jahren als Mönch gelebt.

In der Calwer Stadtkirche war eine Kunst-Ausstellung
zum Thema Martin Luther.

Dort haben verschiedene Künstler-Gruppen Bilder ausgestellt.

Auch eine Künstler-Gruppe aus der GWW hatte Bilder ausgestellt.

Die Senioren-Gruppe der GWW wollte sich die Bilder unbedingt anschauen.

Die Senioren sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln
zur Kirche in Calw gefahren.

Einige in der Senioren-Gruppe waren mit dem Rollstuhl
oder einem Gehwagen unterwegs.

Deshalb mussten sie Treppen und andere Hindernisse umgehen.

Gar nicht so einfach!

Die Ausstellung hat den Senioren sehr gut gefallen.

Alle haben über die Bilder und tollen Farben gestaunt.

Der Pfarrer hat sogar noch eine kleine Andacht gehalten.

Danach ist die Gruppe noch gemütlich durch Calw gelaufen.

Das war ein toller Ausklang.

Alle hatten viel Spaß auf dem Ausflug.

Basteln für den Weihnachtsmarkt

Die Senioren der GWW hatten einen eigenen Stand auf dem Böblinger Weihnachtsmarkt.

Sie haben den Stand wunderschön geschmückt.

Zum Schmücken haben die Senioren scheinbar nutzlose Materialien verwendet und tollen weihnachtlichen Schmuck daraus gemacht.

Sie haben dort viele selbst gebastelte Dinge verkauft.

Mit dem Basteln haben die Senioren schon im Sommer angefangen, damit bis zum Weihnachtsmarkt alles fertig ist.

Zum Beispiel haben sie:

- Taschen geflochten
- Marmelade selbst gemacht
- Engel aus Holz gebastelt und mit weißen Federn verziert
- Schalen gebastelt
- Sterne gebastelt
- eine Krippe gebastelt

Auf dem Weihnachtsmarkt haben sie das Gebastelte dann verkauft.

Es blieben viele Besucher am Stand stehen und staunten über die selbst gebastelten Dinge.

Der Verkauf war ein voller Erfolg.

Die Senioren haben genug Geld verdient, um im Sommer alle gemeinsam einen Ausflug zu machen!

Die Stiftung Zenit und 1a Zugang freuen sich über eine große Spende

Im September übergab der Vorstands-Vorsitzende der Kreissparkasse Böblingen sein Amt an seinen Nachfolger.

Beide wollten keine Geschenke von den Gästen.

Sie baten um Spenden für Projekte zur Inklusion von Menschen mit Nachteilen.

Inklusion bedeutet:

Überall dabei sein.

Über 17 Tausend Euro kamen zusammen.

Ein Teil des Geldes ging an die 1a Zugang.

Damit soll zum Beispiel ein Schul-Projekt gefördert werden.

Bei diesem Projekt gehen Menschen mit Behinderung an verschiedene Schulen.

Sie machen im Unterricht mit den Schülern Übungen und Gesprächs Gruppen zum Thema Behinderung.

Das restliche Geld wird für weitere Projekte der Stiftung Zenit verwendet.

Die Kreissparkasse unterstützt schon lange die Firmen von Campus Mensch:

- GWW
- Femos
- 1a Zugang
- Stiftung Zenit

Es freut uns sehr, dass wir so tolle Unterstützung bekommen.